

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dassendorf
am Dienstag, dem 20.03.2012, 19.30 Uhr, in Dassendorf (Multifunktionsaal der
Gemeinde Dassendorf), wi

Anwesend: **Bürgermeisterin Martina Falkenberg**
1. stellv. Bürgermeister Dr. Helmut Rüberg
2. stellv. Bürgermeister Hauke Weber
Gemeindevertreter Ingo Claßen
Gemeindevertreter Carsten Dassau
Gemeindevertreter Wilfried Falkenberg
Gemeindevertreter Lennart Fey
Gemeindevertreter Dr. Klaus Janke
Gemeindevertreter Horst-Dieter Müller-Pinzler
Gemeindevertreterin Ingrid Peters
Gemeindevertreter Walter Peters
Gemeindevertreter Dietmar Röske
Gemeindevertreter Dr. Albrecht Sakmann
Gemeindevertreter Utz Seifert
Gemeindevertreter Uwe Stegen
Gemeindevertreter Karl-Hans Straßburg
Gemeindevertreter Prof. Dr. Hans Weinerth

Es fehlt: Keiner

Außerdem: Frau LVB Mirow vom Amt Hohe Elbgeest
Herr Bortz vom Amt Hohe Elbgeest als Protokollführer

Bürgermeisterin Martina Falkenberg eröffnet die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Sie stellt fest, dass

1. die Mitglieder der Gemeindevertretung durch schriftliche Einladung vom 8. März 2012 ordnungsgemäß eingeladen worden sind,
2. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
3. die Gemeindevertretung beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Gemeindevertreter anwesend ist.

Zu TOP 1. Bürgerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 2. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung öffentlicher Teil

Frau Falkenberg beantragt folgende Änderung zur Tagesordnung: Der Tagesordnungspunkt 10 soll wie folgt lauten: „Straßenunterhaltung 2012, hier: Festlegung der Prioritäten“. Der Zusatz: „hier: Beauftragung des Bauausschusses zur Festlegung der Prioritäten“ soll entfallen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, entsprechend dem Antrag von Frau Falkenberg die vorliegende Tagesordnung zu ändern.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	17	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung

öffentlich

1. Bürgerfragestunde
2. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung öffentlicher Teil
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 14.02.2012 - Nr. 1/2012
4. Wahl der Mitglieder in die ständigen Ausschüsse
 - a) Finanzausschuss (7 Mitglieder, nur Gemeindevertreter)
 - b) Ausschuss für Bildung und Soziales (7 Mitglieder, davon höchstens 3 wählbare Bürger)
 - c) Bauausschuss (7 Mitglieder, davon höchstens 3 wählbare Bürger)
 - d) Ausschuss für Umwelt und Sicherheit (7 Mitglieder, davon höchstens 3 wählbare Bürger)
 - e) Gewerbeförderungsausschuss (7 Mitglieder, davon höchstens 3 wählbare Bürger)
 - f) Planungsausschuss (7 Mitglieder, davon höchstens 3 wählbare Bürger)
5. Wahl der stellvertretenden Mitglieder der Ausschüsse
6. Wahl der Vorsitzenden für die ständigen Ausschüsse
7. Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden für die ständigen Ausschüsse
8. Erschließung Uhlenkamp
- Bericht -
9. Erschließung Uhlenkamp
- Bauprogramm -
10. Straßenunterhaltung 2012;
hier: Festlegung der Prioritäten
11. Sportplätze
hier: Pflege durch eine Fachfirma
12. Bericht der Bürgermeisterin
13. Anfragen und Mitteilungen
14. Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte

19. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 14.02.2012 - Nr. 1/2012

Es gibt folgenden Einwand gegen die Niederschrift:

Zum Tagesordnungspunkt 21 – Bericht der Bürgermeisterin – Lärmschutzgutachten: Das Wort „Ersatzparkplatz“ ist durch das Wort „Ersatzsportplatz“ zu ändern.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.02.2012 wie folgt zu ändern: Zum Tagesordnungspunkt 21 – Bericht der Bürgermeisterin – Lärmschutzgutachten: Das Wort „Ersatzparkplatz“ ist durch das Wort „Ersatzsportplatz“ zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

15	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
2	Stimmenthaltungen

Zu TOP 4. Wahl der Mitglieder in die ständigen Ausschüsse

- a) Finanzausschuss (7 Mitglieder, nur Gemeindevertreter)**
- b) Ausschuss für Bildung und Soziales (7 Mitglieder, davon höchstens 3 wählbare Bürger)**
- c) Bauausschuss (7 Mitglieder, davon höchstens 3 wählbare Bürger)**
- d) Ausschuss für Umwelt und Sicherheit (7 Mitglieder, davon höchstens 3 wählbare Bürger)**
- e) Gewerbeförderungsausschuss (7 Mitglieder, davon höchstens 3 wählbare Bürger)**
- f) Planungsausschuss (7 Mitglieder, davon höchstens 3 wählbare Bürger)**

Herr Dr. Rüberg beantragt, die Wahl der Mitglieder in die ständigen Ausschüsse nach Verhältniswahl im „En-bloc“-Verfahren zu wählen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Wahl der Mitglieder in die ständigen Ausschüsse nach Verhältniswahl im „En-bloc“-Verfahren zu wählen.

Abstimmungsergebnis:

17	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
0	Stimmenthaltungen

Beschluss 29/2012:

Auf die Liste der SPD-Fraktion entfallen 8 Stimmen, auf die Liste der CDU-Fraktion entfallen 7 Stimmen, auf die Liste der GUD entfallen 2 Stimmen.

Hieraus ergibt sich folgende Ausschussbesetzung:

a) Finanzausschuss (Mitglieder):

1. Uwe Stegen, SPD
2. Ingo Claßen, SPD
3. Martina Falkenberg, SPD
4. Utz Seifert, CDU
5. Dr. Albrecht Sakmann, CDU
6. Ingrid Peters, CDU
7. Hauke Weber, GUD

b) Ausschuss für Bildung und Soziales (Mitglieder):

1. Wilfried Falkenberg, SPD
2. Lennart Fey, SPD
3. Glenn Roß (bgl. Mitglied), SPD
4. Walter Peters (bgl. Mitglied), CDU
5. Dietmar Röske, CDU
6. Utz Seifert, CDU
7. Helena Minnemann-Sönnichsen (bgl. Mitglied), GUD

c) Bauausschuss (Mitglieder):

1. Uwe Stegen, SPD
2. Carsten Dassau, SPD
3. Glenn Roß (bgl. Mitglied), SPD
4. Peter Martens (bgl. Mitglied), CDU
5. Dr. Helmut Rüberg, CDU
6. Prof. Dr. Hans Weinerth, CDU
7. Klaus-Peter Janßen (bgl. Mitglied), GUD

d) Ausschuss für Umwelt und Sicherheit (Mitglieder):

1. Walter Peters, SPD
2. Carsten Dassau, SPD
3. Anke Haak (bgl. Mitglied), SPD
4. Walter Peters (bgl. Mitglied), CDU
5. Dr. Albrecht Sakmann, CDU
6. Utz Seifert, CDU
7. Dr. Klaus Janke, GUD

e) Gewerbeförderungsausschuss (Mitglieder):

1. Holger Rau (bgl. Mitglied), SPD
2. Martina Falkenberg
3. Thomas Clasen (bgl. Mitglied), SPD
4. Rolf Demme (bgl. Mitglied), CDU
5. Prof. Dr. Hans Weinerth, CDU
6. Horst-Dieter Müller-Pinzler, CDU
7. Dr. Klaus Janke, GUD

f) **Planungsausschuss (Mitglieder):**

1. Karl-Hans Straßburg, SPD
2. Uwe Stegen, SPD
3. Thomas Clasen (bgl. Mitglied), SPD
4. Dr. Helmut Rüberg, CDU
5. Horst-Dieter Müller-Pinzler, CDU
6. Prof. Dr. Hans Weinerth, CDU
7. Klaus-Peter Janßen (bgl. Mitglied), GUD

Abstimmungsergebnis:	17	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Zu TOP 5. Wahl der stellvertretenden Mitglieder der Ausschüsse

Es wird - wie unter TOP 4 - nach Verhältniswahl im „En-bloc“-Verfahren gewählt, da niemand widerspricht.

Beschluss 30/2012:

a) Die Gemeindevertretung wählt für den **Finanzausschuss** folgende **Stellvertreter:**

1. Wilfried Falkenberg für die SPD
2. Walter Peters für die SPD
3. Carsten Dassau für die SPD
1. Dr. Helmut Rüberg für die CDU
2. Horst-Dieter Müller-Pinzler für die CDU
3. Dietmar Röske für die CDU
1. Dr. Klaus Janke für die GUD

b) Die Gemeindevertretung wählt für den **Ausschuss für Bildung und Soziales** folgende **Stellvertreter:**

1. Anke Haak (bgl. Mitglied) für die SPD
2. Martina Falkenberg für die SPD
3. Ingo Claßen für die SPD
1. Dr. Albrecht Sakmann für die CDU
2. Ingrid Peters für die CDU
3. Horst-Dieter Müller-Pinzler für die CDU
1. Hauke Weber für die GUD

c) Die Gemeindevertretung wählt für den **Bauausschuss** folgende **Stellvertreter:**

1. Walter Peters für die SPD
2. Karl-Hans Straßburg für die SPD
3. Martina Falkenberg für die SPD
1. Ingrid Peters für die CDU
2. Dr. Albrecht Sakmann für die CDU
3. Horst-Dieter Müller-Pinzler für die CDU
1. Dr. Klaus Janke für die GUD
2. Hauke Weber für die GUD

d) Die Gemeindevertretung wählt für den **Ausschuss für Umwelt und Sicherheit** folgende **Stellvertreter**:

1. Ingo Claßen für die SPD
2. Karl-Hans Straßburg für die SPD
3. Uwe Stegen für die SPD
1. Dietmar Röske für die CDU
2. Dr. Helmut Rüberg für die CDU
3. Ingrid Peters für die CDU
1. Helena Minnemann-Sönnichsen (bgl. Mitglied) für die GUD

e) Die Gemeindevertretung wählt für den **Gewerbeförderungsausschuss** folgende **Stellvertreter**:

1. Carsten Dassau für die SPD
2. Walter Peters für die SPD
3. Ingo Claßen für die SPD
1. Dr. Albrecht Sakmann für die CDU
2. Dr. Helmut Rüberg für die CDU
3. Dietmar Röske für die CDU
1. Hauke Weber für die GUD

f) Die Gemeindevertretung wählt für den **Planungsausschuss** folgende **Stellvertreter**:

1. Walter Peters für die SPD
2. Martina Falkenberg für die SPD
3. Ingo Claßen für die SPD
1. Dr. Albrecht Sakmann für die CDU
2. Utz Seifert für die CDU
3. Peter Martens (bgl. Mitglied) für die CDU
1. Dr. Klaus Janke für die GUD
2. Hauke Weber für die GUD

Abstimmungsergebnis:

17	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
0	Stimmenthaltungen

Zu TOP 6. Wahl der Vorsitzenden für die ständigen Ausschüsse

Beschluss 31/2012:

Die nachstehenden Ausschussvorsitzenden werden durch die Gemeindevertretung „En-bloc“ gewählt:

- a) Die Gemeindevertretung wählt für den **Finanzausschuss** *Hauke Weber* zum **Vorsitzenden**.
- b) Die Gemeindevertretung wählt für den **Ausschuss für Bildung und Soziales** *Wilfried Falkenberg* zum **Vorsitzenden**.
- c) Die Gemeindevertretung wählt für den **Bauausschuss** *Dr. Helmut Rüberg* zum **Vorsitzenden**.

- d) Die Gemeindevertretung wählt für den **Ausschuss für Umwelt und Sicherheit** *Dr. Albrecht Sakmann* zum **Vorsitzenden**.
- e) Die Gemeindevertretung wählt für den **Gewerbeförderungsausschuss** *Prof. Dr. Hans Weinerth* zum **Vorsitzenden**.
- f) Die Gemeindevertretung wählt für den **Planungsausschuss** *Karl-Hans Straßburg* zum **Vorsitzenden**.

Abstimmungsergebnis	17	Ja-Stimmen
a) bis f):	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Zu TOP 7. Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden für die ständigen Ausschüsse

Beschluss 32/2012:

Die nachstehenden stellvertretenden Ausschussvorsitzenden werden durch die Gemeindevertretung „En-bloc“ gewählt:

- a) Die Gemeindevertretung wählt für den **Finanzausschuss** *Ingo Claßen* zum **stellvertretenden Vorsitzenden**.
- b) Die Gemeindevertretung wählt für den **Ausschuss für Bildung und Soziales** *Lennart Fey* zum **stellvertretenden Vorsitzenden**.
- c) Die Gemeindevertretung wählt für den **Bauausschuss** *Prof. Dr. Hans Weinerth* zum **stellvertretenden Vorsitzenden**.
- d) Die Gemeindevertretung wählt für den **Ausschuss für Umwelt und Sicherheit** *Utz Seifert* zum **stellvertretenden Vorsitzenden**.
- e) Die Gemeindevertretung wählt für den **Gewerbeförderungsausschuss** *Horst-Dieter Müller-Pinzler* zum **stellvertretenden Vorsitzenden**.
- f) Die Gemeindevertretung wählt für den **Planungsausschuss** *Uwe Stegen* zum **stellvertretenden Vorsitzenden**.

Abstimmungsergebnis	17	Ja-Stimmen
a) bis f):	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Zu TOP 8. Erschließung Uhlenkamp - Bericht -

Das Amt wurde gebeten, dem Bauausschuss und der Gemeindevertretung den Ablauf einer Beitragserhebung darzustellen.

Vor jeder Beitragserhebung wird folgende Frage gestellt:

1. Entstehen mit der geplanten Baumaßnahme grundstücksbezogene Vorteile, die abgegolten sind?

Mit einem Beitrag wird der Vorteil abgegolten, der aus einer rechtlichen und tatsächlichen Möglichkeit der Inanspruchnahme einer Anlage entsteht. Der Beitrag ist grundstücksbezogen.

2. Sind Erschließungsbeiträge oder Ausbaubeiträge zu erheben?

Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch (BauGB) werden für solche Baumaßnahmen erhoben, die die erstmalige Herstellung einer Erschließungsanlage betreffen, z. B. zum Anbau bestimmte öffentliche Straßen*, Wege und Plätze.

Ausbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) werden für die Erneuerung, Erweiterung, Verbesserung oder den Umbau einer bereits vorhandenen Erschließungsanlage bzw. für die erstmalige Herstellung einer nicht zum Anbau bestimmten Straße* (Weg oder Platz) erhoben.

*zum Anbau bestimmte Straße = die Grundstücke entlang der Straße müssen bebaubar sein, das sind regelmäßig z. B. Acker- und Waldflächen nicht.

3. Rechtsgrundlagen:

Die Regelungen zur Erhebung des Erschließungsbeitrages ergeben sich aus §§ 123 und 127 ff. BauGB i.V.m. der Erschließungsbeitragssatzung sowie § 20 KAG.

Die Regelungen zur Erhebung des Ausbaubeitrages ergeben sich aus dem KAG-SH, insbesondere § 8, i.V.m. der Ausbaubeitragssatzung.

4. Ermittlung des beitragsfähigen Aufwandes anhand der jeweiligen Satzungsregelung:

Aus der jeweiligen Satzung ergibt sich, welche im Zusammenhang mit der Baumaßnahme entstandenen Kosten beitragsfähig sind (z. B. Grunderwerb, Grünstreifen, Straßenkörper).

Nach Zusammentragung dieser Kosten ist zu prüfen, welche Kosten davon beitragsrechtlich erforderlich waren. Dies wird nach der Gesamtheit der erschlossenen Grundstücke zu beurteilen sein. Besondere Aufwendungen, z. B. für die Dorferneuerung, DSL-Leerrohre, sind nicht beitragsrechtlich erforderlich und damit nicht beitragsfähig.

5. Ermittlung des umlagefähigen Aufwandes anhand der jeweiligen Satzungsregelung:

In der jeweiligen Satzung ist geregelt, wie hoch der Anteil der Anliegergrundstücke bzw. der Gemeinde ist. Der Anteil der Gemeinde darf nicht auf die Anlieger umgelegt werden.

6. Ermittlung des Beitragssatzes anhand der jeweiligen Satzungsregelung:

In diesem Verfahrensschritt ist zunächst zu prüfen, welche Grundstücke (im Sinne des Grundbuches) von der beitragsfähigen Maßnahme bevorteilt sind.

Im nächsten Schritt sind die einzelnen Beitragsflächen entsprechend den Satzungsregelungen zu ermitteln.

Im Anschluss daran sind die umlagefähigen Kosten (vgl. Pkt. 5) durch die Summe der Beitragsflächen zu dividieren, um so den Beitragssatz zu ermitteln.

Bevor jedoch die Beitragsveranlagung für den Uhlenkamp erfolgt, müssen folgende Voraussetzungen eingetreten sein:

Die Erschließungsanlage muss entsprechend den Vorgaben aus dem B-Plan und dem Bauprogramm hergestellt sein. Das Bauprogramm wirkt hierbei als Ergänzung zu den Vorgaben aus dem B-Plan.

Darüber hinaus müssen sämtliche Merkmale für die erstmalige Herstellung aus der Erschließungsbeitragssatzung erfüllt sein. *Die aktuelle Erschließungsbeitragssatzung ist auf der Homepage der Gemeinde Dassendorf abrufbar.*

Die Straße muss gewidmet sein.

Weil heute nicht absehbar ist, wann diese Voraussetzungen eintreten werden, und um zu vermeiden, dass die Gemeinde - aufgrund ihrer finanziellen Situation - die umlagefähigen Kosten bis dahin „verauslagt“, werden Vorausleistungsbescheide erlassen.

Bei der Festsetzung der Vorausleistungen wird von voraussichtlichen Kosten ausgegangen, entsprechend den Ausschreibungsergebnissen.

Die Gemeindevertretung nimmt vom Bericht zur „Erschließung Uhlenkamp“ Kenntnis.

Zu TOP 9. Erschließung Uhlenkamp - Bauprogramm -

Beschluss 35/2012:

Die Gemeindevertretung beschließt das Bauprogramm und den Erschließungsplan zur Baumaßnahme „Erschließung Uhlenkamp“.

Das Bauprogramm und der Erschließungsplan sind als Anlagen dem Originalprotokoll beigelegt.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, im Rahmen der mit diesem Beschluss zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel die Ausschreibung der Baumaßnahme nach den gültigen Vergabevorschriften durchzuführen und entsprechende Bauaufträge zu erteilen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dassendorf beschließt, aus Anlass der Erschließung der Straße Uhlenkamp entstehende überplanmäßige Ausgaben, soweit diese nicht anteilig beitragsfinanziert sind bzw. durch andere Kostenträger ausgeglichen werden, in Höhe von bis zu 80.000 EUR durch eine überplanmäßige Entnahme aus der allgemeinen Rücklage der Gemeinde und nicht verausgabte

Haushaltsmittel der Haushaltsstelle 03.2.6300.95000 zu decken.

Es erfolgt eine namentliche Abstimmung:

Hauke Weber	Ja
Dr. Klaus Janke	Ja
Walter Peters	Ja
Lennart Fey	Ja
Carsten Dassau	Ja
Karl-Hans Straßburg	Ja
Uwe Stegen	Ja
Wilfried Falkenberg	Ja
Ingo Claßen	Ja
Martina Falkenberg	Ja
Dr. Helmut Rüberg	Enthaltung
Dietmar Röske	Enthaltung
Ingrid Peters	Ja
Prof. Dr. Hans Weinerth	Enthaltung
Horst-Dieter Müller-Pinzler	Enthaltung
Dr. Albrecht Sakmann	Enthaltung
Utz Seifert	Enthaltung

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	11	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	6	Stimmenthaltungen

**Zu TOP 10. Straßenunterhaltung 2012
hier: Beauftragung des Bauausschusses zur
Festlegung der Prioritäten**

Beschluss 34/2012:

Die Gemeindevertretung beschließt folgende Prioritäten für die Straßenunterhaltung 2012:

1. Bargkoppel Ost	Asphaltdeckenüberzug
2. Bargkoppel West	Deckenersatzreparatur
3. Müssenweg	Deckenersatzreparatur
4. Wendelweg	Oberflächenbehandlung
5. Friedrichsruher Weg	Deckenersatzreparatur
6. Hasenwinkel	Dünnschichtsanierung

Die Bürgermeisterin wird bevollmächtigt, im Rahmen der bereitgestellten Mittel bis zu 103.000,00 EUR für diese Maßnahmen zu beauftragen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	17	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

**Zu TOP 11. Sportplätze
hier: Pflege durch eine Fachfirma**

Beschluss 33/2012:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Instandsetzung der Rasenplätze in den Sommermonaten durch eine Fachfirma durchzuführen.

Die Bürgermeisterin wird abweichend von der Hauptsatzung ermächtigt, nach vorheriger Preisumfrage einen Auftrag bis zu 7.500,00 EUR für die erforderlichen Instandsetzungsarbeiten der Rasenplätze zu erteilen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	10	Ja-Stimmen
	3	Nein-Stimmen
	4	Stimmenthaltungen

Zu TOP 12. Bericht der Bürgermeisterin

Frau Falkenberg berichtet über folgende Angelegenheiten:

Riotainment

Die Gemeinde Dassendorf hat für ihre Liegenschaften die Verträge bezüglich der Glasfaserversorgung mit den Stadtwerken Geesthacht unterzeichnet.

In Dassendorf (Stand: 19.03.2012) wurden bisher 210 Verträge abgeschlossen. Die Stadtwerke führen zurzeit noch weitere Hausbesuche durch. Insgesamt müssten aber 550 Verträge erreicht werden. In diesem Zusammenhang bedankt sich Frau Falkenberg bei den Gemeindevertretern Ingo Claßen und Walter Peters für das in dieser Angelegenheit gezeigte Engagement.

Beirat „Schmutzwasserbeseitigung“

Am 24.02.2012 hat die erste Beiratssitzung „Schmutzwasserbeseitigung“ stattgefunden. Der Ausschuss besteht aus 5 Mitgliedern (3 Gemeinde Dassendorf, 2 HSE). Zum Vorsitzenden wurde Herr Ingo Claßen gewählt.

Benutzungspflicht Radwege

Eine Beratung im Bauausschuss ist nicht erforderlich. Das Ordnungsamt klärt den Sachverhalt behördenseitig.

Förderantrag zum Klimaschutzkonzept

Der Förderantrag zum Klimaschutzkonzept der Gemeinden des Amtes wurde von einer Beratungsfirma am 12.03.2012 den Bürgermeistern vorgestellt. Der Antrag soll zeitnah gestellt werden.

Förderanträge bei der AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V.

Die Förderanträge „HC-Maßnahmen“ der Amtsgemeinden wurden alle durch die AktivRegion Sachsenwald-Elbe e. V. abgelehnt. Es wird ausschließlich der Ersatz von fossilen Brennstoffen durch regenerative Energien gefördert. In den nächsten Jahren sollen Fördermittel für Sportanlagen, Rad-, Wander- und Reitwege in Aussicht gestellt werden. In den Gemeinden sollten schon einmal Projekte vorbereitet werden.

Verkehrssicherheitsbericht 2011 der Polizeidirektion Ratzeburg

Die Unfallzahlen an den Unfallschwerpunkten in Dassendorf sind gegenüber dem Vorjahr rückläufig.

Lärmschutzgutachten Ersatzsportplatz

Das Gutachten wurde vom Planungsbüro am 07.03.2012 Vertretern der Gemeinde, der TuS Dassendorf und dem Amt vorgestellt. Hierzu wurde noch ein Ergänzungsauftrag erteilt, der zurzeit bearbeitet wird. Das weitere Vorgehen wird dann mit dem Sportverein abgesprochen.

Altentagesstätte

Zwei Interessenten, beide aus Dassendorf und in der Kinderförderung tätig, würden gerne das Objekt mieten. Durch die Verwaltung wird das weitere Vorgehen geklärt.

Hortplätze

Es zeichnet sich ab, dass immer mehr Eltern Betreuung für ihre Kinder wünschen. Hierzu zählt auch die Betreuung von Schulkindern in der Nachmittagszeit. Die „Betreute Grundschule“ ist bereits stark ausgelastet. Ähnlich ist die Situation im evangelischen Kindergarten.

Lebenswertes Landleben

Am 25. April 2012 findet in Hamburg eine Veranstaltung zum Thema „Wie kann Gesundheitsvorsorge in ländlichen Räumen sichergestellt werden?“. Angesprochen sollen u. a. Ärzte, Apotheker und Pflegedienste in der Gemeinde werden. Die Gemeindevertreter werden gebeten, diesen Termin an Interessierte weiterzuleiten. Anmeldungen können bis zum 10. April 2012 über die Bürgermeisterin bzw. die Amtsverwaltung erfolgen.

Sauberes Schleswig-Holstein

Am Samstag, d. 24.03.2012, findet der Frühjahrsputz statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr an der Grundschule.

Nächste Gemeindevertretersitzung

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung ist für den 08. Mai 2012 vorgesehen.

Zu TOP 13. Anfragen und Mitteilungen

Auf Anfrage von Herrn Seifert teilt Frau Mirow mit, dass die Wasserabrechnungen voraussichtlich zum 30. April 2012 fertiggestellt sind.

Darüber hinaus hat Herr Seifert eine Anfrage an die Amtsverwaltung gestellt. Die Frage, wie hoch der Gemeindeanteil an den Kosten der Jungendpfleger ist, sollte heute beantwortet werden. Frau Mirow konnte den genauen Anteil der Gemeinde Dassendorf nicht beziffern, wird diesen aber umgehend nachliefern.

Auf Anfrage von Herrn Dr. Rüberg teilt Frau Falkenberg mit, dass es bereits Gespräche mit der Personalvertretung gegeben hat.

Herr Seifert teilt mit, dass sich Anlieger über Lärm vom Sportplatzgelände beschweren, auch dann, wenn kein Sportbetrieb ist. Er weist darauf hin, dass sich hier Jugendliche

mit PKW's treffen und sehr laute Radiomusik anhaben. Der Lärm kommt nicht von den Sportlern.

Auf Anfrage von Herrn Dr. Rüberg wird mitgeteilt, dass in Kürze die neue Vergabeordnung für das Amt Hohe Elbgeest in Kraft treten wird.

Zu TOP 14. Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Öffentlichkeit für die im nichtöffentlichen Teil zu behandelnde Tagesordnungspunkte auszuschließen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	17	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Bürgermeisterin Falkenberg schließt die öffentliche Sitzung um 21.34 Uhr.

Falkenberg
Bürgermeisterin

Bortz
Protokollführer

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dassendorf
am Dienstag, dem 20.03.2012, 19.30 Uhr, in Dassendorf (Multifunktionsaal der
Gemeinde Dassendorf), wi

Anwesend: **Bürgermeisterin Martina Falkenberg**
1. stellv. Bürgermeister Dr. Helmut Rüberg
2. stellv. Bürgermeister Hauke Weber
Gemeindevertreter Ingo Claßen
Gemeindevertreter Carsten Dassau
Gemeindevertreter Wilfried Falkenberg
Gemeindevertreter Lennart Fey
Gemeindevertreter Dr. Klaus Janke
Gemeindevertreter Horst-Dieter Müller-Pinzler
Gemeindevertreterin Ingrid Peters
Gemeindevertreter Walter Peters
Gemeindevertreter Dietmar Röske
Gemeindevertreter Dr. Albrecht Sakmann
Gemeindevertreter Utz Seifert
Gemeindevertreter Uwe Stegen
Gemeindevertreter Karl-Hans Straßburg
Gemeindevertreter Prof. Dr. Hans Weinerth

Es fehlt: Keiner

Außerdem: Frau LVB Mirow vom Amt Hohe Elbgeest
Herr Bortz vom Amt Hohe Elbgeest als Protokollführer

Zu TOP 19. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffent- lichen Teil

Bürgermeisterin Falkenberg gibt bekannt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden.

Bürgermeisterin Falkenberg schließt die öffentliche Sitzung um 22.12 Uhr.

Falkenberg
Bürgermeisterin

Bortz
Protokollführer